

Blauer Reiter

Deutsche Vereinsmeisterschaft 2023

Tag 2

Deutsche
Schachjugend
e. V.



Tag der Überraschungen

839 Teilnehmende aus 178 Teams haben gestern die Deutsche Vereinsmeisterschaft eröffnet und ihre ersten beiden Runden gespielt. Welche Teams sich dabei einen Vorsprung sichern konnten und wer am Sprungbrett vorbei segelte, wirst du im **Spielbericht von Tag 1** erfahren. Gut nur, dass es noch Zeit zum Aufholen gibt!

Doch auch außerhalb der Spielsäle ist einiges passiert. Chessy hat ein Interview mit der neuen Ehrennadelträgerin, **Kristin Wodzinski**, geführt und das **Freizeitteam** berichtet von allerlei spannender Freizeitgestaltung für Teilnehmende und Begleitpersonen. Hast du schonmal ein Tandem-Schach-Turnier besucht? Heute kannst du es zum Beispiel ausprobieren!

Natürlich gibt auch eine Taktikecke mit besonders kniffligen Aufgaben aus den Partien, die hier gespielt wurden. Vielleicht ja auch aus einer Partie von dir. Vorher erzählt aber der große Karl von Otto dem Großen.

Rundenplan:

08:00 Uhr	3. Runde U10
08:30 Uhr	3. Runde U12(w) - U20
09:00 Uhr	3. Runde U20w
11:00 Uhr	4. Runde U10
14:30 Uhr	4. Runde U12(w) - U16(w)
14:30 Uhr	5. Runde U10
15:30 Uhr	4. Runde U20(w)

Essensplan:

Maritim:	6:30-10:30 Uhr Mittagssnack (Selbstzahlerbasis) 17:30-20:00 Uhr
JH:	7:00-9:30 Uhr 12:00-14:00 Uhr 18:00-20:00 Uhr
Ibis:	6:30-10:00 Uhr Mittagssnack (Selbstzahlerbasis) in der Kirche

Freizeit (Raum Dresden)

-15:30 Uhr	Anmeldung Tandemturnier
16:00 Uhr	Spaziergang zum Park
20:00 Uhr	Filmeabend
20:00 Uhr	Tandem-Turnier Team-DWZ <3333

Spielbericht von Tag 1



U10

Die U10 startete erst heute Nachmittag in ihr Turnier, denn viele Teams reisten erst heute im Laufe des Vormittages an. Nachdem die Startrangliste und die Paarungen der ersten Runde veröffentlicht waren, kamen einige Beobachter ins Staunen, denn der TV Tegernsee führt die Startragnliste mit 231 DWZ-Punkten Vorsprung auf Platz 2 an und wäre mit diesem Schnitt sogar mit 85 Punkten Vorsprung auf Rang 1 der U12 gesetzt. Mit weiteren 111 Punkten Vorsprung auf Platz 3 folgen die Schachfreunde Brackel. Erst dahinter geht es langsam deutlich enger zu. SK Zehlendorf aus Berlin hat nur noch 42 Punkte Vorsprung auf den Setzlistenvierten Barnimer SF. Da die U10 mit 40 Teams die Teilnehmerstärkste Altersklasse ist, braucht es hier naturgemäß etwas länger, bis das Feld „sortiert“ und die Spitze zusammengerückt ist. Entsprechend hielten sich die Überraschungen auch in Grenzen und die topgesetzten Teams konnten sich alle schadlos halten. Die größte Überraschung in den Top 5 war das 2:2 der Barnimer Schachfreunde an Tisch 4 gegen den Hamburger SK.

Nach zwei Runden stehen immer noch neun Teams mit vier Mannschaftspunkten bei 100%. Morgen spielt die U10 drei Runden aus. Am Morgen wird ab 8 Uhr in vier direkten Duellen die Spitzengruppe aber erst einmal auf maximal 4-5 Teams reduziert werden. Kann jemand die Top-teams des TV Tegernsee oder der SF Brackel zu Fall bringen? Wenn nicht, würde es voraussichtlich am Nachmittag in Runde fünf zum Spitzenduell zwischen den beiden Teams kommen. So oder so sollten wir am Ende des Tages ein klar

sortiertes Feld haben und zumindest die Tendenz erkennbar sein, wer um Titel und Medaillen mitspielen wird und wer nicht.

U12w

Die U12w brachte bereits heute einige Überraschungen mit sich. Die TSG Oberschöneweide gewann 3-1 gegen den SC Garching und konnte am Nachmittag ein Remis gegen den FC Bayern München holen. An 15 gesetzt übernachteten sie nun auf Tabellenplatz 5. Wenn sie diese Leistung halten können, dann stehen die Chancen gut, in die engere Auswahl der Teams des Jahres zu kommen.

Etwas glücklos waren die Schachfreunde Freiburg-Zähringen 1887. Der Verein, der 2020 das Qualitätssiegel Mädchen- und Frauenschach verliehen bekam, unterlag in der 1. Runde dem Düsseldorfer SK und kam in Runde 2 nicht über ein Remis gegen den SC 1994 Oberland hinaus. Für die dritte Überraschung sorgte die SchVgg Blankenese 1923, die sich mit 2,5 Punkten gegen die Mädchen des USV TU Dresden durchsetzen konnten.

Das Schwesterduell zwischen Porz 1 und 2 konnte die erste Mannschaft 4-0 für sich entscheiden und so die vereinsinternen Verhältnisse klären.

Die vier Teams mit weißer Weste treffen morgen früh aufeinander. Der SC Weisse Dame bekommt es mit dem SK Bad Homburg zu tun und mit den Schachzwergern Magdeburg und der SchachAkademiePaderborn begegnen sich zwei Setzlistennachbarn.

U12

In der U12 hätten wir uns die erste Runde auch sparen können. Alle Favoriten konnten ihre Mannschaftskämpfe für sich entscheiden und das mit mindestens 3-1 Punkten. In Runde 2 gab es dafür gleich zwei Favoritenstürze. Der Düsseldorfer SV wurde von der VSG Offenbach gestoppt, der dem amtierenden Deutschen Meister U10 ein 2-2 abnehmen konnte. Den SV Empor Berlin traf es noch schlimmer, denn sie unterlagen dem SK Kelheim 3-1.

Das Duell der beiden Berliner Vereine Oberschöneweide und Borussia Lichtenberg endete Unentschieden, wodurch sie nicht mehr zu den

drei Teams mit weißer Weste gehören. Morgen früh trifft Kornwestheim an Tisch 1 auf den SK Kelheim und der Düsseldorfer SV wurde zum SV Dresden-Striesen hochgelost.



U14

Der Lübecker SV ist der klare Elofavorit der U14. Aber bereits die erste Runde rief uns allen eindrücklich in Erinnerung, dass Elo nicht automatisch Tore schießt. An Tisch 1 gegen die TSG Oberschöneweide brachte Lübeck in Summe knapp 1500 Elo mehr als die Berliner ans Brett. Da die beiden Spitzenbretter aber Remis ausgingen und Oskar Stettner am vierten Brett für die TSG den Sieg des Lübeckers Bruno Engel am dritten Brett ausgleichen konnte, stand am Ende ein überraschendes Unentschieden.

An Tisch 4 konnte SV Stuttgart-Wolfbusch 1956 diesen Coup sogar noch toppen. Gegen die deutlich favorisierten SF Augsburg konnte Stuttgart die ersten drei Bretter Remis halten, so dass Kirill Schimann mit seinem vierten Sieg die Überraschung komplett machen konnte.

In allen anderen Matches der ersten Runde konnten sich die Favoriten mehr oder weniger deutlich durchsetzen.

In Runde zwei konnten USC Magdeburg, Schachzentrum Bemerode und SG Porz an ihre Erfolge in der ersten Runde anschließen und teilen sich nach Tag eins die Tabellenspitze. Zwischen den SF Augsburg und dem Lübecker SV kam es in Runde zwei zum Duell der „gefallenen Favoriten“, das Lübeck deutlich für sich entscheiden konnte. In Runde drei treffen SG Porz und USC Magdeburg im Spitzenduell aufeinander, während Bemerode seine Führung gegen die Lübecker verteidigen muss, die sich auf Aufholjagd befinden.

U16w

Auch in der U16w musste sich das an eins gesetzte Team zum Auftakt mit einem 2:2 zufrieden geben. Dem SC Weisse Dame gelang es, mit zwei Siegen an den Spitzenbrettern dem topgesetzten Team SG Königskinder Hohentübingen einen Mannschaftspunkt abzuluchsen. Die größte Überraschung der ersten Runde gelang allerdings den SF Roding, die im Schnitt 385 Dwz-Punkte stärkeren Spielerinnen der TSG Oberschöneweide 2,5 - 1,5 zu bezwingen.

Daneben war die erste Runde auch die Runde der Vereinsduelle. Traditionell werden zur Hüftung der Integrität des Wettbewerbes Teams derselben Vereine in der ersten Runde gegeneinander gepaart. So spielte Hamburger SK 1 gegen Hamburger SK 2, SG Porz 1 gegen SG Porz 2 und SC Garching 1 gegen SC Garching 2. Es konnten sich alle 1. Mannschaften durchsetzen. Nach zwei Runden an der Spitze stehen Chemnitzer SC Aufbau'95, SG Porz, SSV Altenberg und SC Garching 1980. Während die anderen drei ihrer Favoritenrolle gerecht wurden, konnte Garching sich gegen das höher gesetzte Team des Hamburger SK durchsetzen, bei denen sich das Fehlen des Spitzenbrettes Charlotte Hubert bemerkbar machte.

Der Chemnitzer Sieg war hingegen eine halbe Familienunternehmung. Paula Czäczine und Laura



Czäczine trugen 2 der 2,5 Punkte für den Erfolg gegen die SG Leipzig bei.

Heute früh in Runde drei kämpfen SSV Altenberg gegen Chemnitzer SC Aufbau'95 sowie SC Garching gegen die SG Porz in direkten Duellen um die Tabellenführung.



U16

In der U16 erlitt der Setzlistenerste kein 2:2. Stattdessen musste sich Doppelbauer Kiel sogar geschlagen geben! Den Barnimer SF gelang das Kunststück u.a. durch einen Sieg von Bruno Studzinski, der eigentlich knapp 400 Elopunkte weniger als sein Gegner hatte. Die weiteren Favoriten konnten sich zwar durchsetzen, aber viele Duelle gingen extrem knapp aus. Die SF Brackel spielten 2,5:1,5 gegen die SG Porz, die OSG Baden-Baden 2,5:1,5 gegen SK Bad Homburg und der Hamburger SK ebenfalls 2,5:1,5 gegen den Bielefelder SK. Bereits die erste Runde hat gezeigt, wie umkämpft die U16 dieses Jahr zu werden verspricht. Diese Tendenz setzte sich in Runde zwei fort. Die SF Brackel konnten sich mit dem zweiten knappen 2,5:1,5 Sieg - diesmal gegen Empor Berlin - an der Spitze festsetzen. An Tisch zwei konnten die Schachzwerge Magdeburg der OSG Baden-Baden einen Mannschaftspunkt entreißen, weil Johannes Julius Petzold mit einem furchtlos vortragenen Angriffssieg in einem beschleunigten Drachen die Niederlage am ersten Brett ausgleichen konnte. Am überzeugendsten präsentierte sich wie bereits in der Vorrunde SC Noris-Tar-rasch Nürnberg 1873, die ihrem 3:1 Auftakterfolg ein 3,5:0,5 gegen VfB Schach Leipzig folgen ließen. Das Spitzentrio komplettiert der Hamburger SK, der die Stuttgarter SF mit 3:1 besiegte. Zur Belohnung spielt der Hamburger SK morgen gegen die SF Brackel an Tisch eins, Noris-Tar-rasch Nürnberg wird an Tisch zwei versuchen, die Verfolger der OSG Baden-Baden weiter auf Distanz zu halten.



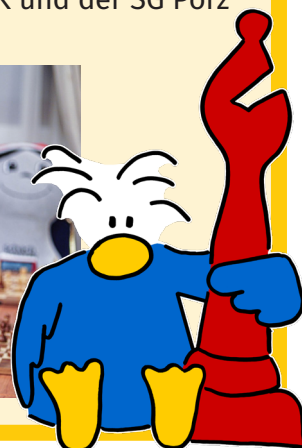
Die U20w ließ nicht lange auf Überraschungen warten. In der ersten Runde endete die Hälfte der Mannschaftskämpfe mit einem 2:2, wodurch die ersten Favoritinnen strauchelten. Hierunter auch der SK Nordhorn-Blanke sowie der SK Kelheim 1920. Lediglich die SG Solingen konnte mit einem 4-0 die weiße Weste behalten.

U20w

Zwar konnten sie die zweite Runde auch gewinnen, und damit ihrerer Favoritinnenrolle gerecht werden, dennoch wurde es zum Schluss unnötig knapp. So stand zwar auf dem Brett von Eva Rudolph ein Matt in 6, wodurch sie den Sack nur noch zumachen hätte müssen, jedoch hatte ihre Uhr etwas dagegen, weswegen dieser Punkt schmerzhafter Weise auf die andere Seite überlief. Beide Runden gewinnen konnte auch der Lübecker SV 1873. Hier holte Lisa Sickmann beide vollen Punkte. Die dritte Mannschaft, die beide Runden gewinnen konnte ist der SC Kreuzberg. Das Team um Amina Fock, Margarita Mazurtsova, Valerie Komar und Maha Ali hat dadurch die Chance sich in der dritten Runde am ersten Tisch gegen die SG Solingen zu beweisen, während der SK Nordhorn-Blanke gegen den Lübecker SV hochgelost wurde und somit die Chance hat den kleinen Umweg früh wieder auszubessern.

U20

In der U20 konnten alle Favoritenteams ihre erste Runde gewinnen, jedoch keiner ohne etwas liegenzulassen. So gelang es Alexander Kanzow vom KSV Rochade Göttingen (Veltheim) gegen Tom-Frederic Woelk zu gewinnen. Der ESV Gera kostete währenddessen die Karlsruher SF 1853 jede Mühen, die letzten Endes knapp mit 3.5 zu 2.5 gewinnen konnten. In der zweiten Runde festigte der HSK seinen Standpunkt mit dem zweiten 5-1, diesmal gegen den SK Lehrte 1919. Auch die SG Porz konnte mit einem 4-2 Sieg gegen die SF Neuberg hinterherziehen. Während es am Ende der ersten Runde noch 3.5-2.5 für die KSF stand, war dies nach Ende der letzten Partie in Runde zwei nicht mehr der Fall, so mussten sie sich dem SK König Plauen knapp geschlagen geben. Als vierte Mannschaft mit zwei Siegen reiht sich der SK Münster 32 ein, der ebenso knapp gegen den FC Ergolding 1932 gewinnen konnte. Diese dürfen nun in Runde 3 gegen den HSK ran, bevor es aller Voraussicht nach in Runde 4 zum Showdown zwischen dem HSK und der SG Porz kommt.

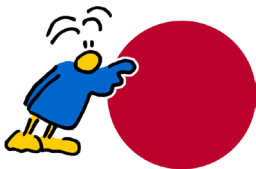


Verein gesucht für Japanaustausch!

Entdeckt japanische Kultur, taucht in ein kulinarisches Traumland ein, trifft neue Leute, knüpft gemeinsam internationale Kontakte und erkundet das Land der aufgehenden Sonne.

Nimm zusammen mit deinem Verein am **Deutsch-Japanischen Simultanaustausch** teil und erlebe Unvergessliches!

Zur Ausschreibung:



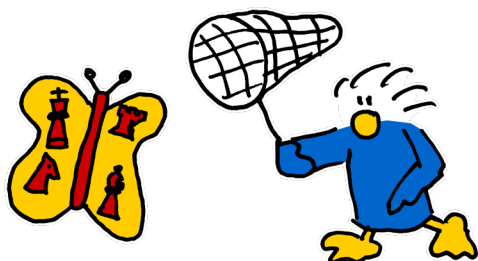
Schon ein Teamfoto gemacht?

Wenn ihr noch kein Teamfoto habt, meldet euch beim Öff-Team und wir schießen es für euch! Ihr findet uns **vor dem großen Tannenbaum im Maritim**. Ihr könnt uns aber auch direkt ansprechen oder selbst ein Bild knipsen und es uns an presse@deutsche-schachjugend.de schicken.

Freizeit-Team

Am gestrigen Mittwoch ging es nicht nur schachlich hoch her - auch im Freizeitraum wurde einiges geboten: Ab dem späten Vormittag war der Freizeitraum für alle Gesellschaftspielinteressierten geöffnet. Während am Vormittag jedoch vor allem das allbekannt Schachspiel sehr beliebt war, waren gegen Nachmittag immer mehr die „klassischen“ Gesellschaftsspiele wie Dobble, Halligalli und Jenga in den Händen der Kinder zu finden. Nachdem die ersten mit ihrer Nachmittagsrunde fertig waren, wurden auch fleißig Fröbelsterne gefaltet und gebastelt.

Nach dem Abendessen stand das Poker-Spiel ganz im Mittelpunkt des ganzen Freizeitraums. An 4 Tischen waren von Neulingen bis Profis die unterschiedlichsten Altersklassen vertreten und bis zur Schließung des Freizeitraums wurde um jeden Chip geblufft. Doch nicht nur die Teilnehmenden wurden vom Poker-Fieber gepackt: Man munkelt, dass die Teamer noch bis weit nach der Sperrstunde im Freizeitraum beim Poker gesichtet werden konnten...





Kristin Wodzinski

erhält die silberne Ehrennadel der DSJ

Chessy, wie ich gesehen habe, warst du auf der Eröffnungsfeier der DVM.

Das stimmt, so ne Eröffnungsfeier ohne mich geht ja gar nicht.

Dann hast du ja auch die Ehrung mit der silbernen Ehrennadel mitbekommen.

Ehrung? Weiß nicht.

Aber da ist doch Kristin geehrt worden.

Ach so natürlich, sag das doch gleich, klar. Die ist super und mit der habe ich immer gerne zusammengearbeitet.

Zusammengearbeitet? Kannst du das näher erläutern?

Naja, sie hat doch mit mir zusammen 3 Mal die DEM geleitet. Das heißt ich war Gesamtleiter und Kristin hat den sportlichen Teil verantwortet.

Das stimmt, das ist einer ihrer bekanntesten Auftritte in der Deutschen Schachjugend, aber du weißt ja bestimmt noch mehr über sie.

Naja, neben ihrer Funktion als Spielleiterin der Deutschen Schachjugend ist sie ja auch noch aktiv im AK Mädchenschach sowie im AK Spielbetrieb und hat sich viel im Bereich Öffentlichkeitsarbeit eingebracht, so wie hier bei der DVM. Kristin ohne Kamera vor der Nase ist undenkbar.

Sie soll ja aber auch im Verein aktiv gewesen sein, sagt man.

Auch das stimmt. Ich habe sie auch auf Vereinsebene schon des Öfteren erlebt und sie hat schon viele Vorträge über ihre Arbeit im Verein gehalten.

Dann verrate doch unseren Lesern auch für welchen Verein sie aktiv ist.

Sie ist eine zugewanderte Badenerin. Zugewandert, weil sie ein echtes Ruhrpottkind ist und in Dortmund aufgewachsen ist. Dort hat sie ihre ersten Schritte bei den Schach-

freunden Berghofen-Wambel gemacht. Danach hat es sie studienhalber in die Stadt der Deutschen Gerichte nach Karlsruhe verschlagen.

Etwa auch als Juristin?

Nein, zum Glück nicht. Sie arbeitet in einer Firma, die Logistiksoftware für Flughäfen entwickelt.

Und so etwas studiert man in Karlsruhe?

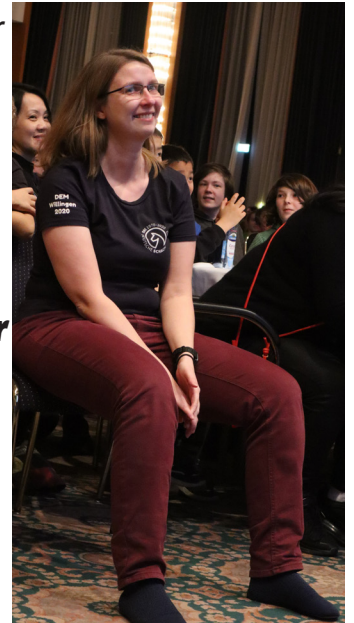
Anscheinend! Sie hat es zumindest getan. Und da sie vom Schach-Bazillus schon befallen war, hat sie sich dort den Karlsruher Schachfreunden 1853 angeschlossen und wurde sofort in den Jugendvorstand gewählt.

Sofort in den Vorstand gewählt, das ist ja ungewöhnlich?

Nicht wenn man Kristin kennt und weiß, dass sie voller Ideen ist und immer wieder Neues ausprobiert.

Welche Ideen hat sie denn da eingebracht?

Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit im Verein war und ist es auch heu-



te noch die Förderung der Mädchen. Da hat sie Maßstäbe gesetzt.

Ist der Verein nicht dafür auch ausgezeichnet worden?

In der Tat! Die Karlsruher Schachfreunde sind mit den Qualitätssiegeln Frauen- und Mädchenschach sowie Kinder- und Jugendschach ausgezeichnet worden. Sie haben einen Anteil 30% an weiblichen Mitgliedern, sind Dauergast bei den Deutschen Vereinsmeisterschaften im weiblichen Bereich, aber nicht nur, und haben eigene Mädchentrainingsgruppen aufgebaut. Zudem organisieren sie jährlich eine Ferienfreizeit.

Haben die Karlsruher Schachfreunde nicht sogar einen Bundeswettbewerb gewonnen?

Oh ja, das hätte ich fast vergessen. Die Karlsruher Schachfreunde haben 3-mal das Grüne Band für Talentförderung des Deutschen Olympischen Sportbundes gewonnen. Das ist eine Auszeichnung, bei der man sich auch gegenüber anderen Sportarten durchsetzen muss und das letzte Mal 2021 vor allem aufgrund ihrer sehr guten Talentförderung im Mädchenbereich.

Und das ist alles die Arbeit von Kristin?

Natürlich nicht, denn das kann man ja alleine gar nicht alles schaffen. Aber sie war in vielen Bereichen die Ideengeberin und hat immer darauf geachtet, dass auch Nachwuchs im Ehrenamt herangezogen wurde und wird, wie z.B. Lukas Koll, der auch schon in meinem DEM-Team war (Freizeitteam) und im letzten Jahr den von mir kreierte Preis des Goldenen Chessos im Bereich Engagierter Jugendlicher gewonnen hat.

Das klingt ja alles super! Ist sie denn direkt von der Vereinsebene in die Deutsche Bundesebene gesprungen? Das wäre ja ungewöhnlich.

So ungewöhnlich ist das bei der DSJ nicht, aber Kristin hat tatsächlich vorher noch den Umweg über die Schachjugend Baden eingeschlagen, wo sie seit 2014 im Vorstand arbeitet und 2015-2019 1. Vorsitzende war. Im Moment ist sie dort als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und im Spielausschuss tätig.

Und da ist sie dir aufgefallen?

Naja, nicht direkt, eigentlich schon früher, wie ich es schon gesagt hatte, ist sie ja über ihre Arbeit bei den Karlsruher Schachfreunden bundesweit aufgefallen und dann natürlich bei der Badischen Schachjugend. So ist sie dann in meinen Teams bei der DSJ gelandet.

Das erste Mal 2014 als Schiri bei der DEM hier in Magdeburg. Und da durfte ich ihr sogar direkt den Goldenen Chesso für Jugendarbeit überreichen.

Man gewinnt den Eindruck, wenn man dich so reden hört Chessy, dass du richtig begeistert bist von Kristin?

Ja klar, sie hat die silberne Ehrennadel der DSJ zurecht bekommen. Sie leistet eine hervorragende Arbeit in der Kinder- und Jugendarbeit auf allen Ebenen, bringt weiterhin viele Ideen in das Jugendschach ein, und ist darüber hinaus einfach eine sympathische Person!!!



Live-Kommentar der Partien



Magdeburg Stellenausschreibung Schachtrainer:in (m/w/d)

Der Schachzwerge Magdeburg e. V. ist der größte deutsche Schachverein mit über 750 Mitgliedern. Wir sind vom Weltschachbund FIDE als FIDE Academy lizenziert und von der Deutschen Schachjugend als TOP-Verein Kinder- und Jugendschach, sowie Mädchen- und Frauenschach ausgezeichnet. Um die Angebote des Vereins auch in Zukunft entsprechend unserer Qualitätsstandards aufrechterhalten zu können und den Verein weiterzuentwickeln suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine:n hauptamtliche:n

Trainer:in (m/w/d)

auf Vollzeit. Die Stelle ist unbefristet. Gerne ist auch eine Teilzeit-Beschäftigung möglich. Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit, die u. a. beinhaltet:

Planung und Durchführung von Trainingsstunden für alle Spielstärken (Einsteiger, Fortgeschrittene und Medaillenkandidaten bei Deutschen Meisterschaften) unserer Mitglieder
Weiterentwicklung unseres Trainingskonzeptes für Einsteiger und Fortgeschrittene
Turnier- und Trainingslagerbetreuung, inkl. Konzipierung
Arbeitsort ist Magdeburg, der Einsatz erfolgt aber auch in der näheren Umgebung

s

Wir erwarten:

mindestens DOSB Trainer:in C- Lizenz Sportart Schach bzw. die Bereitschaft diese zu erwerben
wünschenswert Zusatzausbildungen, wie z. B. das Schulschach- oder Kinderschachpatent der DSJ
möglichst Erfahrungen in der Arbeit mit unseren Zielgruppen (insbesondere Kindergarten- und Grundschul Kinder)
wünschenswert Kenntnisse in der Arbeit mit ChessBase und Schachlernprogrammen
wünschenswert Besitz einer PKW-Fahrerlaubnis

Bei Interesse freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Qualifikationsnachweise etc.) mit einer Gehaltsvorstellung.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail (1 Datei mit max. 5 MB) bis zum 15.01.2024 an: info@schachzwerge-magdeburg.de

Ihr Ansprechpartner für weitere Fragen:

Michael Zeuner

Tel. 01577-3967379 oder E-Mail: info@schachzwerge-magdeburg.de



Otto der Große

Otto der Große war Kaiser des Heiligen Römischen Reichs, aus welchem knappe 1000 Jahre später Deutschland werden sollte. Er bestieg 936 den Königsthron als Nachfolger von Heinrich I. In seiner Lebenszeit erreichte er viel, so eroberte er 961 das Königreich Italien und wurde vom Papst höchstselbst, genau wie Karl der Große, zum Kaiser gekrönt. Der Papst krönte ihn, weil er ihm sein Leben verdankte, Papst Johannes XII. war zwischenzeitlich im Exil und konnte nur aufgrund von Otto zurückkehren. Familie war für Otto eher tückisch zu sehen, sein Bruder Heinrich I versuchte ihn nach dem Tod des Vaters zu stürzen, und scheiterte nur sehr knapp daran. Otto begnadigte ihn aber, und später wurde Heinrich I sogar Herzog von Bayern und einer seiner größten Verbündeten. Auch Ottos Sohn Liudolf versuchte nach einer Meinungsverschiedenheit mit ihm, ihn zu stürzen. Aufgrund dessen, dass Otto sich damals noch versuchte sein Reich nach Italien zu vergrößern, was ihm später auch gelang, war er bei vielen seiner Untertanen aufgrund der langen Abwesenheit unbeliebt geworden. Auch diesen Konflikt gewann Otto sehr knapp. Während diesem Vasallenkrieg mit Liudolf gab es auch einen Einfall der Ungarn, welche Otto in der berühmten Schlacht beim Lechfeld, in der Nähe von Augsburg, besiegte. Interessant wäre die Frage, wie er diese Schlacht gewann. Die Ungarn waren gefürchtete Bogenschützen auf Pferden. Ihnen zum Verhängnis wurden ihre ungarischen Kompositbögen, welche sonst ihre Stärke waren. So war an diesen Bögen Leim. Der Schlachttag war ein typischer Sommertag in der Gegend um das Lechfeld, was bedeutete, dass die Luft feucht war, und es voraussichtlich auch ein Sommergewitter gab. Dies sorgte auch dafür, dass der Leim an den Bögen flüssig wurde, und nicht mehr hielt. Da sich die Ungarn nur auf diese Bögen verließen bei ihren Kämpfen, waren sie jetzt unbewaffnet und flohen deswegen. Aber warum schreiben wir denn eigentlich bei einer DVM in Magdeburg über Otto den Großen? Otto verbrachte viel Zeit in Magdeburg, gründete dort ein Erzbistum, und machte es zu einer seiner Kaiserpfalzen. Nach seinem Tod wurde er auch dort beigesetzt. Er war von der Stadt äußerst begeistert.

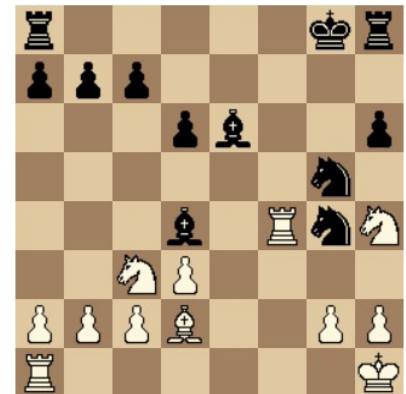
Taktikecke mit Partien der DVM



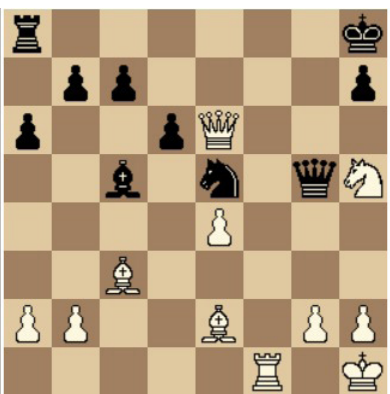
David Tulchynsky vs Faris Avdic
DVM U20



Lukas Mattar vs Tingrui Shen
DVM U10



Marie Ottlik vs Laura Czäczine
DVM U16w



Eva Rudolph vs Sophia Hoffmann
ALTERSKLASSE



Nick Retzlaff vs Haichen Yan



Alexandra Wachtel vs Hanno Hellenbroich
ALTERSKLASSE

ZEITUNGSGRÜßE

Lieben Gruß an die Garchinger U14 „Überraschung“. Die Jungs sind gut drauf und haben noch viel vor sich! Am Ball - ääh am Brett bleiben!###Wir wünschen allen Bibern viel Erfolg für die heutigen Partien. Wir drücken die Daumen von zu Hause.###Wir fiebern mit den Spielerinnen und Spielern der SG Porz mit. Ihr macht das super und wir drücken euch die Daumen von Zuhause aus! Viele Grüße auch an alle Begleiter von den vier Fischermännern###Geretsried und Straubing drücken fest die Daumen für die Garchinger U16w! @Lotti und Leni: Ihr und Eure Teams werdet das gut machen. Passt auf die Bauern auf und erkennt die Muster mit aller Gelassenheit. Viel Erfolg!###Liebe WeDa-Teams aus Berlin, ich wünsche euch für die DVM viel Erfolg, aber auch Spaß an den Partien. Bei mit sind beide Daumen gedrückt###Wir wünschen dem gesamten Mädelssteam des SC Garching alles Gute! weitermachen!###Go, Garching, go! :-)####Wir drücken unseren U12-, U16- und U20w-Mannschaften alle Daumen! Ihr schafft das.###Grüße an alle „Kadernbercher“ und viel Erfolg weiterhin!###Liebe Flora und das Team vom Roten Turm, wir wünschen Euch viel Erfolg und drücken Euch die Daumen, Liebe Grüße und liebe Flora wir haben dich sehr lieb und sind stolz auf dich###Viel Erfolg allen Emporratten aus Erfurt###Aus der alten NORIS beste Energie für unsere U16-Jungs: Stepan, Arne, Hugo und Coretin!###Liebe Ronja Wilke viel Erfolg und Spaß beim Schach. Opa Berthold und Oma Angelika drücken ganz fest die Daumen. Auch liebe Grüße an Anja und Finja.###Ich grüße FM Jasper Holtel, Toni, Anna und Tom###Ganz viel Freude an alle Teilnehmer*innen - genießt die Tage aus vollen Herzen. Es ist so etwas Besonderes, bei einer Deutschen Meisterschaft starten zu dürfen!###

Hier könnten **deine** Zeitungsgrüße stehen!



LANDES-SCHACHVERBAND
SACHSEN-ANHALT
Landesschachjugend



ottostadt
magdeburg

